

European Energy Award

Stadt Dessau-Roßlau

Auditbericht zum externen Audit 2023

1 Vertragliche Grundlagen

Vertragliche Grundlage für die Durchführung des externen Audits und die Erstellung des Auditberichts ist die von der Kommune mit der Geschäftsstelle geschlossene Vereinbarung über die Teilnahme am europäischen Zertifizierungs- und Auszeichnungsverfahren European Energy Award.

2 Inhaltsübersicht

1	Vertragliche Grundlagen.....	2
2	Inhaltsübersicht.....	2
3	Kontaktperson der Kommune	3
4	eea-Berater/in.....	3
5	eea-Auditor/in	3
6	Zusammenfassende Beurteilung.....	4
7	Teilnehmende	4
8	Durchführung eines begleiteten Zertifizierungsprozesses	5
9	Überdurchschnittliche energie- und klimaschutzpolitische Aktivitäten und Maßnahmen.....	5
10	Verbindliche Umsetzung einer nachhaltigen Energiepolitik.....	7
11	Beurteilung Maßnahmenkatalog.....	8
12	Unterlagen zur Zertifizierung	8
13	Stichproben zu energiepolitischen Maßnahmen	8
14	Auflagen.....	9
15	Erfüllung der Zertifizierungskriterien.....	9
16	Unterschriften	10

3 Kontaktperson der Kommune

Anschrift: Ahlers, Michael, Energieteamleiter
Anschrift: Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Telefon / E-Mail: 0340 204-2301 | Michael.Ahlers@dessau-rosslau.de

4 eea-Berater/in

Name, Vorname: Jockusch, Mareen
Anschrift: KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH
Am Waldschlösschen 4, 01099 Dresden
Telefon / E-Mail: 0351 2105-159 | jockusch@ke-mitteldeutschland.de

Name, Vorname: Duch, Annekatriin
Anschrift: KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH
Am Waldschlösschen 4, 01099 Dresden
Telefon / E-Mail: 0351 2105-161 | duch@ke-mitteldeutschland.de

5 eea-Auditor/in

Name, Vorname: Rummel, Jürgen
Anschrift: B & SU Beratungs- und Servicegesellschaft Umwelt mbH
Alexanderstraße 7, 10178 Berlin
Telefon / E-Mail: 0049.30.39042-34 | jrummel@european-energy-award.de

6 Zusammenfassende Beurteilung

- Anforderungen erfüllt
- Zurück zur Überarbeitung

7 Teilnehmende

Name:	Funktion:
Reck, Robert	Oberbürgermeister
Ahlers, Michael	Energieteamleiter
Höll, Dino	Geschäftsführer DVV Stadtwerke Dessau
Ceglarek, Torsten	Geschäftsführer Dessauer Verkehrsgesellschaft mbH
Reinsdorf, Carsten	Sachgebietsleiter Wirtschaftsförderung
Massag, Claus	Eigenbetrieb Stadtpflege, Leiter Straßenbeleuchtung
Kitzing, Fred	DVV Stadtwerke, Leiter Geschäftsbereich Energie
Sieck, Lizzi	Umweltbundesamt / Kommunaler Klimaschutz
Marahrens, Stephan	ADFC Dessau
Neuhaus, Hartmut	Umweltamt
Kahl, Jan-Holger	Eigenbetrieb DEKITA / Fachbereichsleiter Gebäudemanagement
Jockusch, Mareen	eea-Beraterin
Duch, Annekatriin	eea-Assistenzberaterin
Rummel, Jürgen	eea-Auditor

8 Durchführung eines begleiteten Zertifizierungsprozesses

- Ja Nein Beauftragung eines akkreditierten eea-Beraters mit der Begleitung des Zertifizierungsprozesses
- Ja Nein Einsetzen eines für die Begleitung des Zertifizierungsprozesses und die Umsetzung des Programms verantwortlichen Energieteams
- Ja Nein Detaillierte Bestandsaufnahme der realisierten und der geplanten energiepolitischen Maßnahmen, auf Basis des Maßnahmenkatalogs

Bemerkungen Keine

9 Überdurchschnittliche energie- und klimaschutzpolitische Aktivitäten und Maßnahmen

- Ja Nein $\geq 50\%$ der für die Kommune möglichen Maßnahmen sind realisiert
- Ja Nein ein Maßnahmenplan für das folgende Jahr ist erarbeitet
- Ja Nein ein Energiepolitisches Arbeitsprogramm für die nächsten 4 Jahre liegt vor
- Ja Nein ein eea-Bericht ist erstellt

Bemerkungen

Generelle Rahmenbedingungen:

Dessau-Roßlau ist zum 1. Juli 2007 durch den Zusammenschluss der damals kreisfreien Stadt Dessau und der ehemaligen Landkreis Anhalt-Zerbst gehörenden Stadt Roßlau (Elbe) entstanden. Zum Stand 31.12.2022 lebten 80.196 Einwohner in der Stadt. Die Bevölkerung konzentriert sich im verdichteten städtischen Siedlungsraum, daneben gibt es einzelne zur Stadt gehörende Dorfsiedlungen im ländlichen Umfeld.

Dessau-Roßlau liegt in Sachsen-Anhalt und wird von Elbe in die Stadtteile Dessau und Roßlau geteilt. Auf dem Gebiet des Stadtteils Dessau mündet die Mulde in die Elbe. Die Umgebung der Doppelstadt wird durch landschaftlich attraktive Gebiete geprägt, Elbe und der Mündungsbereich der Mulde werden durch eine Auenlandschaft geprägt, im Süden der Stadt liegt die waldreiche Mosigkauer Heide, im Norden finden sich die Ausläufer des südlichen Flämings mit ausgedehnten Waldgebieten.

Das Gebiet der Doppelstadt Dessau-Roßlau gliedert sich in den Stadtteil Dessau und in den Stadtteil Roßlau (Elbe) sowie in 25 Stadtbezirke. Von der gesamten Bodenfläche im Umfang von 24.462 ha sind 9.450 ha Waldfläche, 9.130 ha Landwirtschaftsfläche und 5.065 ha Siedlungs- und Verkehrsfläche.

Neben Halle (Saale) und Magdeburg ist Dessau-Roßlau eines der drei Oberzentren des Landes Sachsen-Anhalt. Sie ist über die Bahn gut mit den Zentren Magdeburg, Berlin und Halle (Saale)/Leipzig verbunden. Regionalverbindungen bestehen zu den Städten Bad Belzig und Potsdam,

Lutherstadt Wittenberg und Falkenberg/Elster, Köthen und Aschersleben sowie Bitterfeld.

An der BAB 9 gelegen, ist Dessau-Roßlau gut in das überregionale Fernstraßennetz eingebunden. Daneben führen die drei Bundesstraßen B 184 (Biederitz – Leipzig), B 185 (Harzgerode – Dessau-Roßlau) und B 187 (Dessau-Roßlau – Schönewalde) durch Dessau-Roßlau.

Dessau-Roßlau ist Teil des Industriedreiecks Halle – Leipzig – Dessau-Roßlau und gehört als gewerblicher Schwerpunkt zur Metropolregion Mitteldeutschland. Die städtische Wirtschaft ist geprägt von Unternehmen aus dem Bereich Pharmazie, Fahrzeug-, Maschinen- und Anlagenbau sowie dem Gesundheitswesen. Seit 1990 hat der Anteil klein- und mittelständischer Unternehmen aus dem Dienstleistungsbereich deutlich an Gewicht für die städtische Wirtschaft gewonnen. Daneben ist die Stadt Sitz verschiedener Landesbehörden und des Umweltbundesamtes (UBA). Die ansässigen Unternehmen und Behörden tragen dazu bei, dass die Stadt einen Pendlerüberschuss zu verzeichnen hat.

Meilensteine der energiepolitischen Aktivitäten, u.a.:

- Teilnahme am eea seit 2013
- Einrichtung der Stelle des Klimaschutzmanagements 2018
- Etablierung eines breit aufgestellten Energieteams unter Einbeziehung der Stadtwerke Dessau und externer Expertise aus dem Bereich Umweltschutz/Klimaschutz des Umweltbundesamtes, Standort Dessau
- Verabschiedung eines klaren und verständlichen Klimaleitbild mit dem Ziel, in der Kernverwaltung die Klimaneutralität bis 2040, und in der Gesamtstadt diese bis 2045 zu erreichen
- Etablierung und Umsetzung eines umfassenden Gebäudemanagements
- Umsetzung energetischer Maßnahmen, die seit 2013 in öffentlichen Gebäuden zu einer Reduzierung des Strombedarfs um rund 21 % geführt haben
- Reduzierung des Stromverbrauchs der öffentlichen Beleuchtung seit 2013 um rund 25 %
- Die Stadtwerke Dessau verfügen über eine klare Strategie zum Ausbau der Fernwärmeversorgung in der Stadt Dessau-Roßlau und der Entwicklung der Produktionskapazitäten für Energie aus erneuerbaren Energien (z.T. in Kooperation mit weiteren regionalen Energieversorgern)
- Die Stadtwerke haben die Transformationsplanung begonnen mit Ziel Transformation Fernwärmenetz auf erneuerbare Energien

- Die Stadt Dessau-Roßlau hat mit der Erarbeitung einer Kommunalen Wärmeplanung auf freiwilliger Basis begonnen (vor Verabschiedung des WPG)
- Weitgehende Umstellung des Fuhrparks der Stadtwerke Dessau und des Busbetriebs seit 2010 auf (Bio-)Erdgas- und E-Fahrzeuge
- Betrieb der Ladeinfrastruktur der Stadtwerke für E-Fahrzeuge mit Ökostrom
- Entwicklung und Umsetzung eines Sanierungsfahrplans unter Berücksichtigung besonderer Aspekte zur Reduzierung des Energieverbrauchs und der Möglichkeit der Nutzung erneuerbarer Energien für die vom Gebäudemanagement verwalteten Kindertagesstätten
- Umsetzung zielführender straßenbaulicher Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur und von Maßnahmen zur Imageförderung des Radverkehr durch die Stadtverwaltung, insbesondere im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Stadtradeln“
- Zusammenarbeit mit lokalen Wohnungsbaugesellschaften zur Einrichtung von Ladehubs für E-Bikes und E-Fahrzeuge
- Beratung bei Ansiedlungsanfragen zum Thema Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien.

10 Verbindliche Umsetzung einer nachhaltigen Energiepolitik

- | | | |
|--|-------------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | Vereinbarung zwischen Kommune und Landesgeschäftsstelle eea Sachsen-Anhalt; Datum der Vereinbarung: 08.06.2009 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | Beschlussfassung zum energiepolitischen Programm / zu Aktivitäten. |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | Budgetierung der dazu in einer 1. Phase notwendigen finanziellen Mittel |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | Definition von Zuständigkeiten und Aufgaben |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | Institutionalisierung der Erfolgskontrolle und der Berichterstattung zu den durchgeführten energiepolitischen Maßnahmen |

Bemerkungen Keine

11 Beurteilung Maßnahmenkatalog

	mögl. PT	eff. PT	eff. %
Bewertung im Antrag durch Beraterin/Berater	483,0	306,4	63,4
Differenz durch vorgeschlagene Korrekturen nach Besprechung	0,0	6,0	1,2
Ergebnis nach Auditsitzung	483,0	300,4	62,2

Bemerkungen	Änderungen der Bewertung des Zielerreichungsgrades wurden bei verschiedenen Maßnahmen auf Basis der während des Audits vorgebrachten Informationen und vorgelegten Unterlagen vorgenommen.
-------------	--

12 Unterlagen zur Zertifizierung

- Ja Nein eea-Bericht
 Ja Nein Aktuelle Version des Energiepolitischen Arbeitsprogramms (EPAP)
 Ja Nein Aktueller Maßnahmenplan (Jahresscheibe des EPAP)
 Ja Nein Mitteilung zur Durchführung der externen Auditierung
- Anhänge
- Ja Nein Vereinbarung über die Teilnahme am eea zwischen der Kommune und der Geschäftsstelle
 Ja Nein Auszug aus dem Protokoll der Kommunalvertretung zur Teilnahme am Programm
 Ja Nein Auszug aus dem Protokoll der Kommunalvertretung mit Beschluss des Maßnahmenplans (Jahresscheibe des EPAP)
 Ja Nein Projektblätter zu umgesetzten bzw. in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen
 Ja Nein Weiterführende Unterlagen zu realisierten und geplanten Maßnahmen (z. B. Fotos, Zeitungsartikel, Sitzungsprotokolle)

Bemerkungen	Projektblätter zu umgesetzten bzw. in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen wurden weder angefordert und noch geprüft. Es wird davon ausgegangen, dass die Projektdokumentation in geeigneter Form durchgeführt wird.
-------------	--

13 Stichproben zu energiepolitischen Maßnahmen

- Ja Nein Die sich aus der Stichprobe ergebenden Fragen wurden während der Auditsitzung diskutiert und überzeugend beantwortet.

Bemerkungen	Empfehlungen:
-------------	---------------

- Schaffung der notwendigen personellen, finanziellen und strukturellen Ressourcen, um das Leitbild zielführend umzusetzen.
- Fortsetzung der Ausarbeitung und Beschluss des in Arbeit befindlichen Klimaschutzkonzeptes unter besonderer Berücksichtigung der von der Stadt Dessau-Roßlau im Klimaschutzleitbild 2023 formulierten Leitziele.
- Kontinuierliche Pflege der relevanten Indikatoren zur Verbesserung des Monitorings und Erstellung einer fundierten Grundlage für die interne wie externe Berichterstattung
- Erarbeitung eines Kriterienkataloges zur zielorientierten Berücksichtigung klimaschutzrelevanter Kriterien in der Bauleitplanung (Auswahl von Flächen wie auch zu konkreten Festsetzungen)
- Einführung eines kommunalen Energiemanagementsystems (z.B. Kom.EMS) und Entwicklung eines Sanierungsfahrplans für die kommunalen Gebäude zur weiteren Reduzierung des Energieverbrauchs (Strom, Wärme, Wasser) und der Möglichkeit der Installation von Anlagen zur Gewinnung von Energie aus erneuerbaren Energieträgern (analog zum bestehenden Sanierungsfahrplan für Kindertagesstätten)
- Aktivierung der geplanten Arbeitsgruppen des Energieteams entlang von kommunalen Themen, konkreten Projekten bzw. den Zielen des Energie- und klimapolitischen Leitbilds der Stadt
- Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit zu Klimaschutzprojekten der Stadt Dessau-Roßlau, insbesondere in Bezug auf Hochbaumaßnahmen
- Ausweitung der Beschaffung klimafreundlicher Produkte (aufbauend auf der Beschaffungsrichtlinie über den Einsatz regionaler und recyclingfähiger Baustoffe)
- Ausweitung der Information von und Zusammenarbeit mit KMU im Hinblick auf Verbesserung der Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien

14 Auflagen

Bemerkungen

Keine.

15 Erfüllung der Zertifizierungskriterien




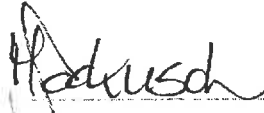
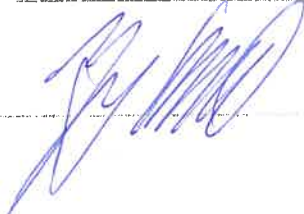
Anforderungen erfüllt



Zurück zur Überarbeitung

Begründung

Die notwendigen Dokumente für die Auditierung wurden vorgelegt. Die Stadt Dessau-Roßlau erreicht nach Durchführung des externen Audits einen Umsetzungsgrad von 62,2 % der möglichen Punkte. Die Stadt Dessau-Roßlau erfüllt somit die Bedingungen für die Erteilung des European Energy Award.

16 Unterschriften		
Stadt Dessau-Roßlau	Ort, Datum	Dessau-Roßlau, 15.02.2024
	Unterschrift:	
eea-Berater/in	Ort, Datum	Dresden, 20.02.2024
	Unterschrift:	
eea-Auditor/in	Ort, Datum	Berlin, 20.02.2024
	Unterschrift	

Anlagen:

1. Auditprogramm
2. Stichprobenliste
3. Präsentation Vorstellung der Kommune

AGENDA EXTERNE AUDITIERUNG 2023

DESSAU-ROBLAU

AUDITART: ZERTIFIZIERUNGSAUDIT

Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau

05.10.2023, 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

1. KONTAKTPERSON DER KOMMUNE ENERGIETEAMLEITUNG	
Name, Vorname, Funktion:	Ahlers, Michael, Energieteamleiter
Anschrift:	Zerbster Straße 4 06844 Dessau-Roßlau
Telefon E-Mail:	0340 204-2301 Michael.Ahlers@dessau-rosslau.de
eea-Berater:in	
Name, Vorname:	Jockusch, Mareen
Anschrift:	KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH Am Waldschlösschen 4, 01099 Dresden
Telefon E-Mail:	0351 2105-159 Jockusch@ke-mitteldeutschland.de
eea-Auditor:in	
Name, Vorname:	Rummel, Jürgen
Anschrift:	B & SU Beratungs- und Servicegesellschaft Umwelt mbH Alexanderstraße 7, 10178 Berlin
Telefon E-Mail:	0049.30.39042-34 jrummel@european-energy-award.de

2. AUDIT-TEILNEHMER:INNEN	
Reck, Robert	Oberbürgermeister
Ahlers, Michael	Energieteamleiter
Höll, Dino	Geschäftsführer DVV Stadtwerke Dessau
Ceglarek, Torsten	Geschäftsführer Dessauer Verkehrsgesellschaft mbH
Reinsdorf, Carsten	Sachgebietsleiter Wirtschaftsförderung
Massag, Claus	Eigenbetrieb Stadtpflege, Leiter Straßenbeleuchtung
Kitzing, Fred	DVV Stadtwerke, Leiter Geschäftsbereich Energie
Sieck, Lizzi	Umweltbundesamt / Kommunaler Klimaschutz
Marahrens, Stephan	ADFC Dessau
Neuhaus, Hartmut	Umweltamt
Kahl, Jan-Holger	Eigenbetrieb DEKITA / Fachbereichsleiter Gebäudemanagement
Jockusch, Mareen	eea-Beraterin
Duch, Annekatriin	eea-Assistenzberaterin
Rummel, Jürgen	eea-Auditor

AGENDA

09:00	Begrüßung Vorstellung der Teilnehmenden: Rolle, Funktion Information über den Ablauf des Audits	<i>Bürgermeister:in</i> Energieteamleitung eea-Auditor:in
09:10	Kurze Vorstellung der Kommune - herausragenden Projekte der Kommune und Schwerpunkte des Energiepolitischen Arbeitsprogramm	<i>Bürgermeister:in</i> Energieteamleitung
09:30	Überprüfen von Stichproben, Klärung der offenen Fragen, ggf. Ergänzungen des Maßnahmenkatalogs (beginnend mit Maßnahmenbereich 1)	Energieteam eea-Auditor:in eea-Berater:in ggfs. weitere Mitarbeiter:innen
12:30	Pause	
13:30	Durchführung der Bewertung	eea-Auditor:in eea-Berater:in
15:45	Verkündung des Ergebnisses des externen Audits 2023	eea-Berater:in eea-Auditor:in Energieteamleitung
16:00	Ende des externen Audits (Planung)	

Anlage zum Auditbericht

Beurteilung:

Audit
Re-Audit

vom: 05.10.23

EW: 80.188
MA: 1045



Kommune: Stadt Dessau-Roßlau, externes Audit 2023

B = Änderung der Bewertung möglich
S = Stichprobe, bitte Dokumente vorlegen, bewertungsrelevant
N = Nachfrage, bewertungsrelevant
K = keine Bewertungsänderung, Stichprobe oder Nachfrage

Aufwertung
 Abwertung
 Bewertung nicht klar nachvollziehbar

Maßnahmenkatalog														
Maßnahmennummer	Überschrift der Maßnahme		Kommentar	Eigenbewertung				mögliche Änderungen			Ergebnis			Bemerkungen
				max. PT	mögl. PT	eff. PT	eff. %	mögl. PT	eff. %	eff. PT	mögl. PT	eff. PT	eff. %	
1 Entwicklungsplanung, Raumordnung														
1.1	Konzepte, Strategie													
1.1.1	Klimastrategie auf Stadt- / Gemeindeebene, Energieperspektiven	B	Die Stadt Dessau-Roßlau hat 2023 ein neues klimapolitisches Leitbild beschlossen. Können Sie bitte die enthaltenen Ziele bezüglich der folgenden Aspekte darstellen: - Verbesserung der Energieeffizienz und Minderung des Energiebedarfs (insbesondere im Bereich der kommunalen Gebäude wie dem Gebäudebestand Privater und von Unternehmen) - Erhöhung des Anteils erneuerbaren Energien am gesamten Energieverbrauch der Stadt - Mobilität, welche Maßnahmen sind vorgesehen, um die Mobilität klimafreundlicher zu gestalten (Stadt der kurzen Wege, Stärkung des Umweltverbundes, etc.) - Maßnahmen zum Klimaschutz im Sinne einer Minderung von Treibhausgasemissionen über Verbrennungsprozesse hinaus und einer Bindung von CO2 durch Stärkung natürlicher Senken. Wie sieht der Fahrplan zur Erreichung der Treibhausgasneutralität bis 2040 für die kommunale Verwaltung und bis 2045 für die Gesamtstadt aus? Welche Zwischenziele sind vorgesehen?	6,0	6,0	6,00	100,00%			0,0	6,0	6,00	100%	
1.1.2	Klimaschutz- und Energiekonzept	N	Bewertung mit Berater besprechen	6,0	6,0	5,40	90,00%			0,0	6,0	5,40	90%	Es wird geschrieben, dass das Klimaschutzkonzept von 2010 nicht mehr den heutigen Standards entspricht. Derzeit erfolge eine Neuerstellung, aufgrund fehlender Ressourcen und fehlender Förderung erfolgt die Erstellung erfolgt schrittweise. Welche Elemente des KSK sind bisher überarbeitet und liegen komplett vor? Welche der Elemente des KSK sind bereits entsprechend des klimapolitischen Leitbildes von 2023 überarbeitet?
1.1.3	Bilanz, Indikatorensysteme	S	Bitte erläutern sie, auf welcher Weise die THG-Bilanz 2023 gegenüber der Öffentlichkeit kommuniziert wurde.	10,0	10,0	9,50	95,00%		-5%	-0,5	10,0	9,00	90%	
1.1.4	Evaluation von Klimawandeleffekten	N	Gab es eine Auswertung der vorhandener überregionaler, regionaler oder lokaler Klimadaten bezogen auf das Gebiet der Stadt Dessau-Roßlau? Welche Extremwetterereignisse konnten festgestellt werden? Welche Schlussfolgerungen ergeben sich aus der Betrachtung der ermittelten Folgen des Klimawandels bzw. welche besonderen Handlungsbereiche wurden für die Gesamtstadt identifiziert? Welche Maßnahmen zur Umsetzung der Strategie mit Berücksichtigung der Wechselwirkungen wurden entwickelt? Werden Erkenntnisse aus der Klimawandelanalyse bereits in der Rahmen- und Bauleitplanung, dem Leitbild oder dem Energie- und Klimaschutzkonzept berücksichtigt? Erfolgte eine Einbindung von Interessenvertretern / Fachplanern / Betroffenen? Und wurden die Ergebnisse öffentlich kommuniziert?	6,0	6,0	4,20	70,00%		-10%	-0,6	6,0	3,60	60%	2019: Fachplanung Energie, dies wird umgewandelt in B-Pläne PV. Diese in FNP überführt - gehört eher in die Maßnahme 1.2.1
1.1.5	Abfallkonzept	K		4,0	4,0	3,00	75,00%			0,0	4,0	3,00	75%	
1.2	Kommunale Entwicklungsplanung													
1.2.1	Kommunale Energieplanung	K		10	10	4,50	45%			0,0	10,0	4,50	45%	
1.2.2	Mobilitäts- und Verkehrsplanung	K		10	10	5,00	50%			0,0	10,0	5,00	50%	
1.3	Verpflichtung von Grundstückseigentümern													
1.3.1	Grundstückseigentümergebundene Instrumente	N	Gibt es in der Stadt Dessau-Roßlau konkrete Vorgaben, welche klimarelevanten Vorgaben in neu aufgestellten oder zu überarbeitenden Bebauungsplänen entsprechend der Möglichkeiten des BauGB, der BauNVO und weiter baurechtlich relevanter Verordnungen generell zu berücksichtigen sind? Oder greift man situativ auf einzelne Regelungen zurück, die dann in Bebauungsplänen oder anderen planungsrechtlichen Satzungen berücksichtigt werden? Was für Regelungen sind das?	10	6	4,80	80%		-20%		6,0	3,60	60%	2019: Teilplanung Wind ist in Planung, ausgewiesene Flächen sind rechtsverbindlich - ist eher 1.2.1 zuzuordnen Keine relevanten bauplanerischen Festsetzungen vorgenommen.
1.3.2	Innovative, nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung	K		10	10	2,00	20%			0,0	10,0	2,00	20%	
1.4	Baugenehmigung, -kontrolle													
1.4.1	Prüfung Baugenehmigung und Bauausführung	K		8	8	1,20	15%			0,0	8,0	1,20	15%	
1.4.2	Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren	K		4	4	1,20	30%			0,0	4,0	1,20	30%	
Total 1				84	80	46,80	58,5%	0,0		-1,1	80,0	44,50	55,6%	

Anlage zum Auditbericht



2 Kommunale Gebäude, Anlagen														
2.1	Energie- und Wassermanagement													
2.1.1	Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude	K		4	4	0,80	20,00%			0,0	4,0	0,80	20%	Keine Energieleitlinien, aber eine BeschaffungsRL über den Einsatz von regionalen / recyclingfähigen Baustoffen. - Passt in Maßnahme 5.2.4
2.1.2	Bestandsaufnahme, Analyse	B	Bitte erläutern Sie die Ergebnisse der Bestandsaufnahme / Analyse der kommunalen Gebäude hinsichtlich - Gebäudesubstanz und Haustechnik (Gebäudedatenbank und Begehung) - witterungsbereinigten Energiekennzahlen - dem spezifischen Stromverbrauch - dem spezifischen Wasserverbrauch Gibt es hier Besonderheiten, die dazu geführt haben, dass einzelne Gebäude vorzeitig energetisch saniert werden mussten? Welche Einsparpotenziale wurden im Rahmen der Bestandsaufnahme / Analyse ermittelt? Werden bei der Aufstellung des Sanierungsplans Aspekte wie Lebenszyklusbetrachtungen mit Gesamtenergieverbrauch, Einsatz von Recyclingbaustoffen oder eine treibhausgasneutrale Bewirtschaftung berücksichtigt? Wenn ja, in welcher Weise werden diese Aspekte berücksichtigt?	6	6	4,20	70,00%			0,0	6,0	4,20	70%	Sanierungsplanung nur für Kitas!
2.1.3	Controlling, Betriebsoptimierung	K		6	6	5,40	90,00%			0,0	6,0	5,40	90%	
2.1.4	Sanierungsplanung / -konzept	N	Gibt es einen konkreten Sanierungsplan, und wird dieser eingehalten? Durch die Anforderungen der Energieeinsparverordnung und das EU EED waren die Sanierungsmaßnahmen zu schärfen. In welcher Weise wurden die Sanierungsziele gestärkt?	6	6	2,70	45,00%			0,0	6,0	2,70	45%	
2.1.5	Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung	B	Bewertung mit Berater besprechen	4	4	0,40	10,00%		-10%	-0,4	4,0	0,00	0%	
2.2	Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung													
2.2.1	Erneuerbare Energie Wärme	K		8	3	0,00	0,00%			0,0	3,0	0,00	0%	
2.2.2	Erneuerbare Energie Elektrizität	K		8	8	0,80	10,00%			0,0	8,0	0,80	10%	
2.2.3	Energieeffizienz Wärme	K		8	8	3,40	42,50%			0,0	8,0	3,40	43%	
2.2.4	Energieeffizienz Elektrizität	K		8	8	3,70	46,25%			0,0	8,0	3,70	46%	
2.2.5	CO2- und Treibhausgasemissionen	K		8	8	4,00	50,00%			0,0	8,0	4,00	50%	
2.3	Besondere Maßnahmen													
2.3.1	Öffentliche Beleuchtung	B	Bitte erläutern, was in der Stadt Dessau-Roßlau im Bereich Straßenbeleuchtung seit 2019 an Maßnahmen umgesetzt wurde? Wie hoch ist der Prozent der Straßenleuchten, die nachts abgeschaltet werden?	6	6	3,90	65,00%			0,0	6,0	3,90	65%	
2.3.2	Wassereffizienz	K		4	4	2,00	50,00%			0,0	4,0	2,00	50%	
Total 2				76	71	31,30	44,08%	0,0		-0,4	71,0	30,90	43,5%	

3 Versorgung, Entsorgung														
3.1	Unternehmensstrategie, Versorgungsstrategie													
3.1.1	Unternehmensstrategie der Energieversorger	B	Mit welchen der Tochtergesellschaften der Stadt Dessau-Roßlau sind Strategien für eine höhere Energieeffizienz, die weitere Nutzung erneuerbarer oder dem Ziel der Treibhausgasneutralität bis spätestens 2045 verabredet worden? Was sehen diese Strategien genau vor?	6	6	5,70	95%			0,0	6,0	5,70	95%	Was hat es mit den Beispielen für geplante Maßnahmen in Unternehmensstrategien auf sich?
3.1.2	Finanzierung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien	B	Bewertung mit Berater besprechen	4	4	4,00	100%			0,0	4,0	4,00	100%	Bitte Berechnungsgrundlagen darlegen (und unter Stand realisierte Maßnahmen eintragen).
3.2	Produkte, Tarife, Kundeninformation													
3.2.1	Produktpalette und Serviceangebot	B	Welche Umsatz- oder Leistungsziele sind für die Produkte Energieeinsparung, Energieeffizienz, erneuerbarer Strom / Ökostrom, erneuerbare Wärme u. ä. bei den Stadtwerken? Welche konkreten Produkte bezüglich der Verbesserung der Energieeffizienz, der Einsparung von Energie oder der Nutzung erneuerbarer Energien werden von den Stadtwerken angeboten? Wie gestaltet sich die regelmäßige Kommunikation mit den Medien/der Öffentlichkeit?	6	6	5,40	90%			0,0	6,0	5,40	90%	
3.2.2	Verkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen auf dem Stadt-/ Gemeindegebiet	K		8	8	4,80	60%			0,0	8,0	4,80	60%	
3.2.3	Beeinflussung des Kundenverhaltens und -verbrauchs	K		4	4	4,00	100%			0,0	4,0	4,00	100%	
3.3	Lokale Energieproduktion auf dem Stadt- / Gemeindegebiet													
3.3.1	Abwärme Industrie	B	Welche Potenziale und ihre die Eignung (zeitliche Verfügbarkeit, Temperaturniveau) zur Abwärmenutzung wurden von den Stadtwerken ermittelt? Welche konkreten Projekte sind in diesem Bereich in den Jahren seit 2019 umgesetzt worden?	6	2	2,10	100%			0,0	2,0	2,00	100%	
3.3.2	Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt-/ Gemeindegebiet			10	6	0,60	10%			0,0	6,0	0,60	10%	
3.3.3	Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt-/ Gemeindegebiet	K		8	8	2,00	25%			0,0	8,0	2,00	25%	
3.3.4	Kraft-Wärme-Kopplung und Abwärme / Kälte aus Kraftwerken zur Wärme- und Stromproduktion auf dem Stadt-/ Gemeindegebiet	K	Mit Berater besprechen.	10	10	7,00	70%			0,0	10,0	7,00	70%	
3.4	Energieeffizienz Wasserversorgung													
3.4.1	Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz der Wasserversorgung	B	Welche Maßnahmen wurden zur Erhöhung der Energieeffizienz in den letzten vier Jahren umgesetzt? Können Sie dafür Beispiele benennen?	6	6	5,40	90%			0,0	6,0	5,40	90%	Aus welchem Jahr stammt die in der Bewertung aufgeführte Grob- und Feinanalyse? Bitte unter "Stand realisierte Maßnahmen" genauer darlegen. Bewertung ist so nicht nachvollziehbar.
3.4.2	Effizienter Wasserverbrauch	K		2	2	0,80	40%			0,0	2,0	0,80	40%	
3.5	Energieeffizienz Abwasserreinigung													
3.5.1	Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz der Abwasserreinigung	K		6	6	4,50	75%			0,0	6,0	4,50	75%	
3.5.2	Externe Abwärmenutzung	K		4	4	2,20	55%			0,0	4,0	2,20	55%	
3.5.3	Klärgasnutzung	K		4	4	3,90	98%			0,0	4,0	3,90	98%	
3.5.4	Regenwasserbewirtschaftung	K		4	4	1,60	40%			0,0	4,0	1,60	40%	
3.6	Energie aus Abfall													
3.6.1	Energetische Nutzung von Abfällen	K		8	8	6,20	78%			0,0	8,0	6,20	78%	
3.6.2	Energetische Nutzung von Bioabfällen	B	Bewertung mit Berater besprechen	4	4	3,20	80%			0,0	4,0	3,20	80%	Bitte die Bewertung erläutern und unter "Stand der realisierten Maßnahmen" deutlicher darstellen.
3.6.3	Energetische Nutzung von Deponiegas	K		4	4	4,00	100%			0,0	4,0	4,00	100%	Gibt es keine aktuelleren Daten als von 2018? Bitte wenn möglich, unter "Stand realisierte Maßnahmen" aktuellere Werte einfügen.
Total 3				104	96	67,40	70,1%	0,0	0,0	96,0	67,30	70,1%		

Anlage zum Auditbericht



4 Mobilität													
4.1	Mobilität in der Verwaltung												
4.1.1	Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung	K		4	4	2,0	50%			0,0	4,0	2,00	50%
4.1.2	Kommunale Fahrzeuge	K		4	4	3,2	80%			0,0	4,0	3,20	80%
4.2	Verkehrsberuhigung und Parkieren												
4.2.1	Parkraumbewirtschaftung	B	Mit Berater besprechen.	8	8	5,6	70%			0,0	8,0	5,60	70%
4.2.2	Hauptachsen	B	Gibt es ein Gesamtkonzept für eine verkehrstechnische und gestalterische Weiterentwicklung der Hauptachsen der Stadt Dessau-Roßlau, um einen flüssigen Verkehr auf den Hauptachsen auf niedrigem Geschwindigkeitsniveau zu erreichen? Welche Potenziale werden gesehen, hier auf den Hauptachsen entsprechend tätig zu werden? Oder kann hier die Stadt Dessau-Roßlau ohne explizite Zustimmung seitens des übergeordneten Kreises nicht weiter tätig werden? Im Zeitraum 2019-2022 wurden drei Straßenbaumaßnahmen auf Hauptachsen umgesetzt (Muldebrücke, Kreisverkehr Kreuzung Albrechtstraße, Ausbau Mannheimer Straße). Welche Maßnahmen wurden im Rahmen dieser Vorhaben umgesetzt, um den Verkehr klimafreundlicher zu gestalten, z.B. Umgestaltung der Straßenraumaufteilung zur Begünstigung des Fahrrad- und Fußgängerverkehrs, Einführung Geschwindigkeitsbegrenzungen, Einrichtung von Lieferzonen)?	6	6	3,0	50%			0,0	6,0	3,00	50%
4.2.3	Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume	K		10	10	7,0	70%			0,0	10,0	7,00	70%
4.2.4	Städtische Versorgungssysteme	B	Bewertung mit Berater besprechen	4	4	2,0	50%			0,0	4,0	2,00	50%
4.3	Nicht motorisierte Mobilität												
4.3.1	Fußwegenetz, Beschilderung	B	Gibt es seit der Ausarbeitung des VEP 2005 verkehrliche oder stadtstrukturelle Entwicklungen, die eine Neuaufstellung des VEP notwendig machen oder Feststellungen und Maßnahmenvorschläge aus dem Jahr entgegenstehen? Welche Maßnahmen wurden seit 2019 umgesetzt, um das Fußwegenetz attraktiver und sicherer zu machen?	10	10	6,0	60%			0,0	10,0	6,00	60%
4.3.2	Radwegenetz, Beschilderung	K	Welche relevanten Ergebnisse zum Thema Radwegenetz ergeben sich aus der Situations- und Potentialanalyse aus dem Jahr 2023? Welche konkreten Maßnahmen zur Verbesserung des Radwegenetzes wurden nach 2019 umgesetzt?	10	10	6,0	60%			0,0	10,0	6,00	60%
4.3.3	Abstellanlagen	K		6	6	3,6	60%			0,0	6,0	3,60	60%
4.4	Öffentlicher Verkehr												
4.4.1	Qualität des ÖPNV-Angebots	B	Wann wurde die letzte Erhebung zu ÖPNV- und Fahrgastfrequenzen durchgeführt und welche Ergebnisse gab es? Wurden die Ergebnisse in irgendeiner Weise bei der Fortentwicklung des ÖPNV-Angebotes genutzt? Wann wurde die letzte Befragung zu Akzeptanz, Sicherheitsempfinden im ÖPNV und Angebot durchgeführt? Was gab es für Ergebnisse? Wurden/werden diese für die Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebotes genutzt? Welche konkreten Maßnahmen zur Erhöhung des Qualität des ÖPNV-Angebotes wurden nach 2019 umgesetzt?	10	10	9,5	95%			0,0	10,0	9,50	95%
4.4.2	Vortritt ÖPNV	B		4	4	3,6	90%			0,0	4,0	3,60	90%
4.4.3	Kombinierte Mobilität	K		6	6	4,2	70%			0,0	6,0	4,20	70%
4.5	Mobilitätsmarketing												
4.5.1	Mobilitätsmarketing in der Stadt / Gemeinde	K		8	8	6,8	85%			0,0	8,0	6,80	85%
4.5.2	Beispielhafte Mobilitätsstandards	K		6	6	3,3	55%			0,0	6,0	3,30	55%
Total 4				96	96	65,8	68,5%	0,0	0,0	96,0	65,80	68,5%	

5 Interne Organisation														
5.1	Interne Strukturen													
5.1.1	Personalressourcen, Organisation	K		8	8	6,4	80%			0,0	8,0	6,40	80%	
5.1.2	Gremium	K		4	4	3,2	80%			0,0	4,0	3,20	80%	
5.2	Interne Prozesse													
5.2.1	Einbezug des Personals (der Verwaltungsmitarbeitende)	N	Ergebnis Dienstanweisung Energie erarbeitet und beschlossen - Was für Maßnahmen wurden beschlossen? Ist schon erkennbar, welche Ergebnisse diese Maßnahmen auf den Energieverbrauch haben?	2	2	0,4	20%			0,0	2,0	0,40	20%	2022: Einladung/Beratung aller gebäudeverwaltenden Ämter / Personalrat, wie wir die Energieeinsparverordnungen der Bundesregierung umsetzen und was wir darüber hinaus tun können --> Ergebnis Dienstanweisung Energie erarbeitet und beschlossen Bitte Dienstanweisung einstellen.
5.2.2	Erfolgskontrolle und jährliche Planung	B	Bis 2018 wurde ein jährliches Audit durchgeführt, wie wird seit 2019 mit den internen Audits verfahren und in welcher Weise werden die Ergebnisse in der Verwaltung und Stadtpolitik präsentiert und diskutiert? Weshalb wird das EPAP nicht mit einem Budgetansatz beschlossen?	10	10	8,0	80%		-10%	-1,0	10,0	7,00	70%	Bessere Berichterstattung und öffentliche darstellung der Tätigkeiten im Klimaschutz erstrebenswert.
5.2.3	Weiterbildung	B	Bewertung mit Berater besprechen	6	6	2,4	40%		-20%	-1,2	6,0	1,20	20%	Keine Weiterbildung, nur Einweisung.
5.2.4	Beschaffungswesen	B	Welche Instrumente werden für die Berechnung der Lebenszykluskosten bei Fahrzeugen und der Ladeinfrastruktur genutzt? Wie ist die Erfahrung mit der Gestaltung entsprechender Ausschreibungen? Lässt sich der Aspekt Lebenszykluskosten gut in eine Ausschreibung für Fahrzeuge integrieren? Unter 2.1.1 Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude wird eine BeschaffungsRL über den Einsatz von regionalen / recyclingfähigen Baustoffen erwähnt. Kommt diese noch zum Einsatz?	6	6	2,4	40%			0,0	6,0	2,40	40%	
5.3	Finanzen													
5.3.1	Budget für energiepolitische Arbeit Stadt-/Gemeindearbeit	K		8	8	8,0	100%			0,0	8,0	8,00	100%	
Total 5				44	44	30,8	70,0%	0,0		-2,2	44,0	28,60	65,0%	

6 Kommunikation, Kooperation													
6.1	Kommunikation												
6.1.1	Konzept für Kommunikation und Kooperation	K		4	4	1,6	40%		0,0	4,0	1,60	40%	
6.1.2	Vorbildwirkung, Corporate Identity	B	Hat die Stadt Dessau-Roßlau an der Klimawette teilgenommen? Wurde darüber berichtet? Was hat die Stadt darüberhinaus in den letzten vier Jahren für Aktivitäten mit Vorbildwirkung umgesetzt?	4	4	2,8	70%		0,0	4,0	2,80	70%	Link zu "Klimawette" führt ins Leere.
6.2	Kommunikation und Kooperation mit Behörden												
6.2.1	Institutionen im Wohnungsbau	B		6	6	3,0	50%		0,0	6,0	3,00	50%	
6.2.2	Andere Städte, Gemeinden und Regionen	K		6	6	4,8	80%		0,0	6,0	4,80	80%	
6.2.3	Regionale und nationale Behörden	K		2	2	2,0	100%		0,0	2,0	2,00	100%	
6.2.4	Universitäten und Forschungseinrichtungen	K		2	2	2,0	100%		0,0	2,0	2,00	100%	
6.3	Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie												
6.3.1	Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung	B	"In den Jahren 2022 und 2023 wurden in Abstimmung mit dem Amt für Stadtentwicklung (ab 2023 Amt für Wirtschaft und Stadtplanung) eine ganze Reihe von Ansiedlungsanfragen, insbesondere im Bereich der Errichtung von PV-Anlagen bearbeitet, die teilweise auch bis zur Umsetzung geführt worden. Darüber hinaus wurden Standortangebote für die Errichtung von Energiespeichern, Produktionsanlagen und Ladeinfrastruktur im E-Mobilitätsbereich sowie zur Errichtung einer Biogasanlage ausgereicht." Anfragen von welchen Unternehmen gab es? Was war Gegenstand der energie- bzw. klimapolitischen Aspekte dieser Anfragen?	10	10	6,0	60%	-10%	-1,0	10,0	5,00	50%	
6.3.2	Professionelle Investoren und Hausbesitzer	N	Gibt es von Seiten privater Immobilienbesitzern kein Interesse am Thema Energieeinsparung und Klimaschutz?	6	6	0,6	10%		0,0	6,0	0,60	10%	
6.3.3	Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung	N	Wie gestaltet sich die regionale Zusammenarbeit bei der Ansiedlung von Unternehmen, die aktiven Abstimmungsprozesse und die Weiterleitung von Anfragen? In welcher Weise werden hier energie- und klimapolitisch relevante Fragestellungen berücksichtigt?	4	4	4,0	100%		0,0	4,0	4,00	100%	
6.3.4	Forst- und Landwirtschaft	K		4	4	3,2	80%		0,0	4,0	3,20	80%	
6.4	Kommunikation und Kooperation mit Einwohner:innen und lokalen Multiplikatoren												
6.4.1	Arbeitsgruppen, Partizipation	K		6	6	5,4	90%		0,0	6,0	5,40	90%	
6.4.2	Konsumenten, Mieter	K		10	10	3,2	32%		0,0	10,0	3,20	32%	
6.4.3	Schulen, Kindergärten	K		4	4	3,2	80%		0,0	4,0	3,20	80%	
6.4.4	Multiplikatoren (NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine)	K		4	4	4,0	100%		0,0	4,0	4,00	100%	Bitte in "Stand der realisierten Maßnahmen" deutlicher machen, dass es sich bei beispielsweise bei der Zusammenarbeit mit Energieavangade und dem Energietisch um eine dauerhafte Zusammenarbeit zu energetischen Fragen handelt. Beim Energietisch hört die Beschreibung 2017 auf. Ansonsten müsste man die Bewertung herabsetzen, da die Vorhaben älter als vier Jahre sind.
6.5	Unterstützung privater Aktivitäten												
6.5.1	Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie	B	Beratungsangebot seitens der Stadtwerke im Rahmen "Pro Klima": Es gibt seit 2022 eine starke Beratungsnachfrage, wie äußert sich diese und was sind die wichtigsten Fragen der Ratsuchenden? Was zeichnet die Mobilitätsberatung der DVV besonders aus, so dass diese als relevant für die energie- und klimapolitischen Aktivitäten der Stadt Dessau-Roßlau eingestuft werden können?	10	10	9,5	95%		0,0	10,0	9,50	95%	
6.5.2	Leuchtturmprojekt	K		4	4	0,0	0%		0,0	4,0	0,00	0%	
6.5.3	Finanzielle Förderung	K		10	10	9,0	90%		0,0	10,0	9,00	90%	
Total 6				96	96,0	64,3	67,0%	0	-1,0	96,0	63,30	65,9%	
Total				500	483,0	306,4	63,4%	0,0	-4,7	483	300,40	62,2%	

Zusammenfassung der Bewertung	mögl. PT	eff. PT	eff. %
Bewertung im Antrag	483,0	306,40	63,4%
Ergebnis nach Korrekturen	483,0	300,40	62,2%

Allgemeine Beurteilung/Kommentar:



Eea-Auditgespräch 05.10.2023

Stadtportrait - Demographie

Dessau
1988:
103.000

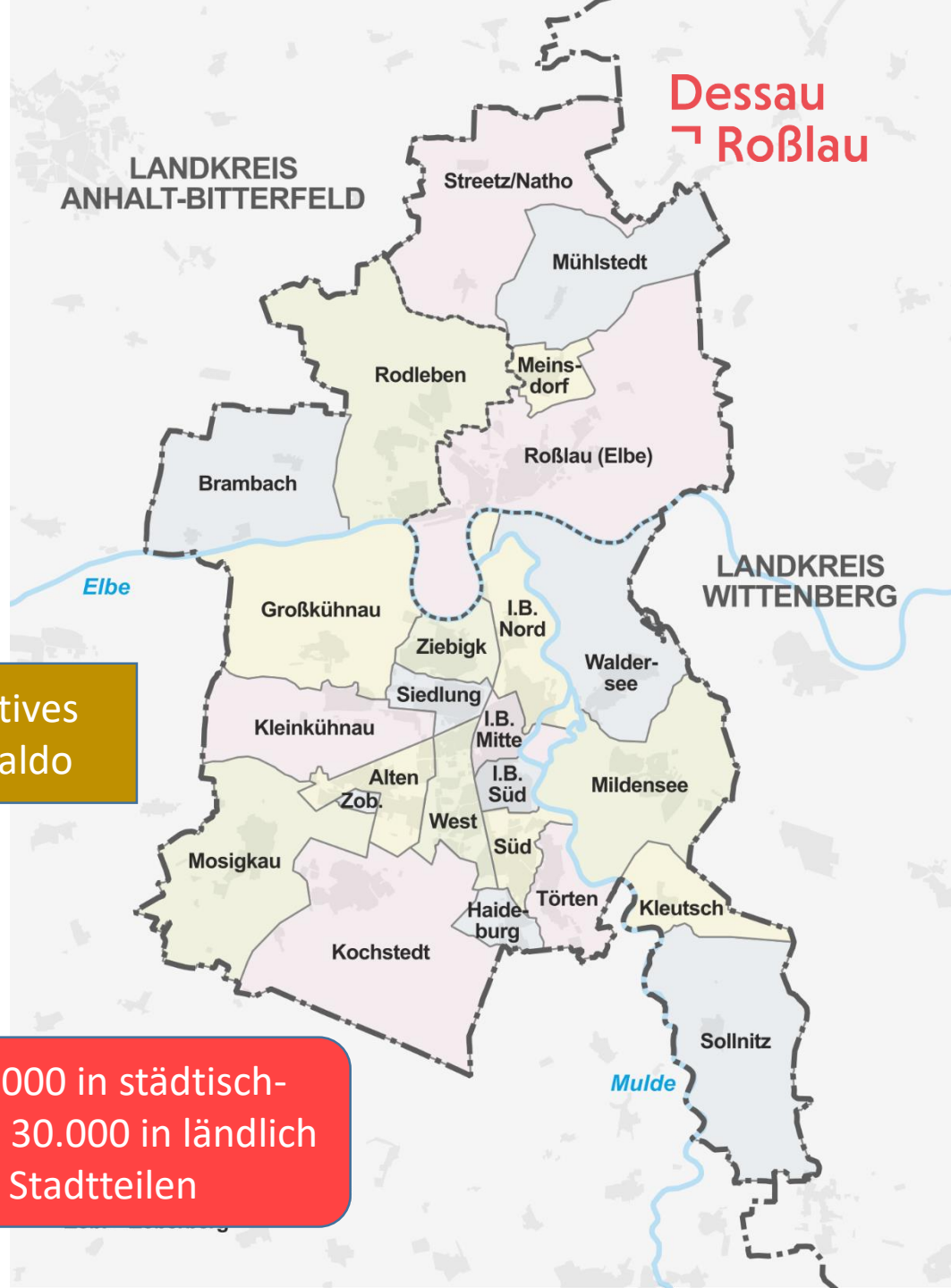
Roßlau
1988:
15.000

Dessau-
Roßlau
2023:
80.000

Altersschnitt 2021
50,6 Jahre (44,6)

Seit 2015 positives
Wanderungssaldo

Davon rund 50.000 in städtisch-
verdichteten und 30.000 in ländlich
geprägten Stadtteilen



Dessau
Roßlau

Stadtportrait

- ▮ Art der Kommune: Kreisfreie Stadt
- ▮ Einwohner*innen: 80.291 (9/2023)
- ▮ Raumordnung: Oberzentrum
- ▮ Gemeindetyp (nach BBSR): Mittelstadt
- ▮ Fläche: 244,8 km²
- ▮ Bevölkerungsdichte: 327 Einwohner*innen je km²

Stadtportrait

- Wirtschaft: Branchenvielfalt mit Clustern Metallbau, Fahrzeugbau, Pharmazie, Gesundheitswirtschaft, Maschinen- und Anlagenbau
- Stadtkonzern wichtigster Arbeitgeber: Stadtverwaltung mit rund 1.000 MA
- Kommunale Unternehmen und Eigenbetriebe: DVV Stadtwerke (400 MA), Dessauer Wohnungsbaugesellschaft DWG (60 MA), Städtisches Klinikum (2.000 MA), Anhaltisches Theater (320 MA), Stadtpflegebetrieb
- Hochschule Anhalt / Umweltbundesamt
- Rund 22.000 Gebäude, davon 2.500 Mehrfamiliengebäude, DWG: 8.300 Wohnungen, WGD eG: 3.800 Wohnungen

Klimaschutzarbeit - Meilensteine

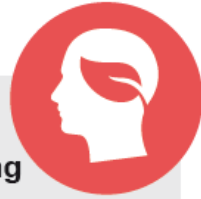
- **1997:** Die Stadt Dessau wird Mitglied im Klimabündnis der Europäischen Städte e.V.
- **1997:** Die Stadt erarbeitet erstmals ein Klimaschutzkonzept
- **2003:** Die Stadt Dessau führt ein systematisches Energiemanagement in der Verwaltung ein
- **2005:** Erster Energiebericht für die Stadt Dessau
- **2010:** Beschluss des zweiten Klimaschutzkonzepts im Stadtrat
- **2012:** Erste Ladesäule der Stadtwerke für E-Fahrzeuge in Dessau-Roßlau wird eingeweiht
- **2013:** Der Stadtrat beschließt die Teilnahme am European Energy Award
- **2015:** DVG führt Erdgasbusse ein
- **2015:** Dessau-Roßlau wird als erste Kommune Sachsen Anhalts erfolgreich im European Energy Award zertifiziert
- **2018:** Das Klimaschutzmanagement wird erstmals mit einer unbefristeten Vollzeitstelle aus dem städtischen Haushalt finanziert
- **2018:** Die Stadtwerke nehmen im Heizkraftwerk eine neue Gasturbine in Betrieb, damit endet die Nutzung von Braunkohle
- **2019:** Rezertifizierung im European Energie Award
- **2019:** Inbetriebnahme der Bioabfallvergärungsanlage für Biomüll und Grünschnitt auf der kommunalen Deponie
- **2019:** Der Wohnungsverein Dessau eG und die Stadtwerke Dessau starten das erste Mieterstromprojekt in Dessau-Roßlau
- **2020:** DVV senkt mit BHKW und Klärgasnutzung die CO₂-Emissionen der Kläranlage von 940 t/a auf unter 200 t/a
- **2023:** Beschluss Energie- und klimapolitisches Leitbild zur Umsetzung des Klimaschutzgesetzes u.a. Gesetze
- **2023:** Erste Teilnahme am Stadtradeln
- **2023:** Kommunaler Wärmeplan wird auf den Weg gebracht

ENERGIEPOLITISCHES ARBEITSPROGRAMM 2021-2023

68 Maßnahmen in 6 Handlungsfeldern

EUROPEAN
ENERGY
AWARD

Dessau
Roßlau



1. Entwicklungsplanung & Raumordnung

15 Maßnahmen, darunter

- Energie- & Klimaschutzkonzept
- Integrierte Mobilitätsstrategie Dessau-Roßlau
- Konzept E-Mobilität in der Stadtverwaltung



2. Kommunale Gebäude & Anlagen

7 Maßnahmen, darunter

- Einführung Energiemanagementsystem „Kom.EMS“
- Sanierungs- und Instandhaltungsplanung für kommunale Gebäude
- PV auf kommunalen Liegenschaften



3. Versorgung & Entsorgung

8 Maßnahmen, darunter

- Umsetzung Unternehmensstrategie Stadtwerke Dessau
- Potenzialstudie Nutzung von Abwasserwärme
- Schutz vor Starkniederschlägen



4. Mobilität

18 Maßnahmen, darunter

- E-Fahrzeuge in der Stadtverwaltung
- Beauftragte/r für Rad- und Fußverkehr
- „Fahrradstadt 2.0“: Aktionsplan & Umsetzung



5. Interne Organisation

6 Maßnahmen, darunter

- AG Anpassung an den Klimawandel
- Weiterentwicklung nachhaltige Beschaffung
- Einrichtung Klimarat



6. Kommunikation & Kooperation

14 Maßnahmen, darunter

- Kommunikations- u Veranstaltungskonzept Klimaschutz
- Solarkampagne Dessau-Roßlau
- Förderung von Klimaschutzprojekten in Dessau-Roßlau

Energie- und klimapolitisches Leitbild

- Beschluss im Stadtrat Juni 2023
- Umsetzung übergeordneter gesetzlicher Ziele (EU, Bund) in der Stadt
- THG-Neutralität bis 2045 / 2040 & Etappenziele
- Signal nach innen und außen, Handlungsdruck sichtbar machen
- Basis für Verwaltungshandeln, Kommunalpolitik, Stadtgesellschaft
- Basis für KSK (Entwicklungsszenarien, Maßnahmen, Zeitpläne)
- Basis für Ressourcenplanung und Organisation der Klimaschutzarbeit

Stadtradeln 2023

- Teil des EPAP (Fahrradstadt 2.0 Aktionsplan/Umsetzung) – Mobilitätsmarketing
- Erste Teilnahme war großer Erfolg: 1.360 TN, Stadtgespräch, Eigendynamik, Doppelsiegerin



Von Roßlau aus hatte sich ein Fahrradcorso auf den Weg gemacht, um auf dem Dessauer Marktplatz den Startschuss für das Stadtradeln zu geben. FOTO: RUTTKE



Beim Stadtradeln ist die Halbzeit erreicht. 95.000 Kilometer sind schon zusammengekommen. Was geht noch bis 29. September?

FOTO: THOMAS RUTTKE

Eine Stadt tritt in die Pedale

STADTRADELN Bislang machen mehr als 1.000 Radfahrer in 121 Teams mit. Schafft es Dessau-Roßlau, bester Newcomer werden? Teilnehmen kann man bis 29. September.

Nur Newcomer Kommunen

Deutschland ▼ Alle Bundesländer ▼ 50.000 - 99.999 Einwohner*innen

Platz	Kommune	absolute km	Parl.-km	Parl.	Status
46.	Dessau-Roßlau	247.972	10,9	13 	<input checked="" type="radio"/>
48.	Landkreis Uelzen	237.539	2,0	3 	<input type="radio"/>
121.	Altmarkkreis Salzwedel	77.959	0,0	0	<input type="radio"/>
123.	Flensburg	74.369	0,1	1 	<input type="radio"/>
136.	Landkreis Jerichower Land	50.756	0,0	1 	<input type="radio"/>

Größte Herausforderungen

- Personal,
- Wissen und Prozesse,
- sowie Finanzen

für die energie- und klimapolitische Arbeit sichern bzw. neu organisieren.

Energieteam Stadt Dessau-Roßlau

Lenkungsgruppe

AG THG-neutrale
Verwaltung

AG Mobilität

AG Energie

AG Anpassung
Klimawandel

AG Klimastadt
Dessau-Roßlau

(Projektgruppe
Wärmeplanung)

(Netzwerk
E-Mobilität)

(Netzwerk BNE)

(...)